

Jakobus 4,1-10 (Neues Leben Bibel)

1 Was verursacht die Kriege und Streitigkeiten unter euch? Sind es nicht die vielen Begierden, die in euch kämpfen? 2 Ihr begehrt und habt nichts; ihr schmiedet Pläne und tötet und bekommt nichts. Ihr seid neidisch auf das, was andere haben, und könnt es nicht bekommen; also kämpft und streitet ihr, um es ihnen wegzunehmen. Doch euch fehlt das, was ihr so gerne wollt, weil ihr Gott nicht darum bittet. 3 Und selbst wenn ihr darum bittet, bekommt ihr es nicht, weil ihr aus falschen Gründen bittet und nur euer Vergnügen sucht.

4 Ihr Ehebrecher! Ist euch denn nicht bewusst, dass die Freundschaft mit dieser Welt euch zu Feinden Gottes macht? Ich sage es noch einmal: Wer ein Freund der Welt sein will, wird zum Feind Gottes. 5 Meint ihr, die Schrift sage umsonst, dass der Heilige Geist, den Gott uns gegeben hat, eifersüchtig auf unsere Treue bedacht ist?

6 Weil Gott gnädig ist, gibt er uns immer mehr Kraft, solchen Begierden zu widerstehen. So heißt es auch in der Schrift: »Gott stellt sich den Stolzen entgegen, den Demütigen aber schenkt er Gnade.«

7 Deshalb ordnet euren Willen Gott unter! Widersteht dem Teufel, und er wird euch verlassen. 8 Kommt zu Gott, und Gott wird euch entgegenkommen. Wascht euch die Hände, ihr Sünder; reinigt eure Herzen, ihr Zweifler! 9 Erkennt eure Schuld und weint darüber; klagt und trauert! Seid traurig, statt zu lachen, und niedergeschlagen, statt euch zu freuen. 10 Wenn ihr eure Schuld vor dem Herrn eingesteht, wird er euch wieder aufrichten.

Das Wichtigste in Kürze:

1. Beziehungstest – Mitmensch

- Jakobus macht uns Christen klar, wo unsere Streitereien und Konflikte ihren Ursprung haben: in unseren Herzen.
- Unsere Herzen sind gefüllt mit selbstsüchtigen Wünschen.
- Oftmals geht es in Konflikten mit Mitchristen um Anerkennung, einen höheren Status, mehr Macht oder darum, dass wir unseren Kopf durchzusetzen wollen!

2. Beziehungstest – Gott

- Wenn wir unser Leben auf unser selbstsüchtiges Herz ausrichten, leben wir losgelöst von Gott.
- Wir machen uns zu «Freunden der Welt», und damit zu Feinden Gottes.
- Lassen wir uns von unseren selbstsüchtigen Wünschen bestimmen, dann zerstören wir nicht nur unsere Beziehung zu Mitmenschen, sondern auch zu Gott.

3. Beziehungstest – Lösung

- Jakobus stellt uns in Vers 6 vor die Frage, wie wir auf diese krasse Botschaft reagieren: Stolz oder demütig?
- Wer stolz das Gefühl hat, er brauche Gott nicht, dem stellt sich Gott entgegen.
- Wer jedoch demütig anerkennt, dass er Vergebung von seinen Sünden und die Hilfe von Jesus Christus braucht, der darf mit Gottes Vergebung und Hilfe rechnen.
- Wer sich vor Gott demütigt, wird erhöht (vgl. Eph.2,18-19).

4. Beziehungstipps

- Folgende Tipps helfen uns, gut mit Gott (und dadurch auch mit unseren Mitchristen) unterwegs zu sein:
 - Ordne dich Gott unter – SEIN Wille geschehe.
 - Widerstehe dem Teufel – kämpfe gegen Versuchungen.
 - Suche Gott – pflege regelmässig den Kontakt mit ihm.
 - Reinige dich – und bitte Jesus um Vergebung.



TESTE DEINEN GLAUBEN

BEZIEHUNGSTEST – MITMENSCH

- Hast du mit einem Mitchristen Streit oder bist neidisch? Welche Rolle spielt dein Herz dabei?

BEZIEHUNGSTEST – GOTT

- Gibt es Lebensbereiche, in denen du «losgelöst» von Gott unterwegs bist (=machst, was du willst)?
- «Wer ein Freund der Welt sein will, wird zum Feind Gottes». Was löst diese krasse Aussage bei dir aus?

BEZIEHUNGSTEST – LÖSUNG

- Wie reagierst du auf die Botschaft von Jakobus? Stolz oder demütig? Welche konkreten Auswirkungen könnte das haben?
- Wenn wir uns vor Gott demütigen, erhöht er uns, indem er uns unsere Schuld vergibt und uns in seine Familie aufnimmt. Was hat dieses Versprechen für Auswirkungen auf dein Leben?



Sonntag, 09.11.2025; FEG Hochdorf

Fragen oder Anregungen zur Predigt? remo@feg-hochdorf.ch 078/745'47'17